



Informationsvorlage	II-013/24 I-StV
Geschäftsbereich	Geschäftsbereich II - Bau, Umwelt & Strukturentwicklung
Fachbereich	Fachbereich 65 - Hochbau

Beratungsfolge	Termin	Status	Zuständigkeit
Ausschuss für Bau und Verkehr	11.09.2024	öffentlich	Kenntnisnahme

Titel

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Theodor-Fontane-Gesamtschule, 3. Bauabschnitt Haus B - Los B20 Bodenbelagsarbeiten

Information

Vorhaben: Theodor-Fontane-Gesamtschule, 3. Bauabschnitt Haus B
Los B20 Bodenbelagsarbeiten

Vergabe von Leistungen für Bodenbelagsarbeiten per Auftrag in Höhe von

306.345,92 €

Das Schulgebäude der Theodor-Fontane-Gesamtschule ist eine 1972 errichtete Schule im „Bausystem LGBW Cottbus“ (LGBW – Leichte-Geschoss-Bau-Weise) aus Betonfertigteilen. Die Bestandsfreianlagen sind ebenfalls aus dem Entstehungsjahr des Gebäudes. Die Theodor-Fontane-Schule ist heute eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberschule, welche mehr als 900 Schüler unterrichtet. Die Sanierung des Schulgebäudes inkl. der Freianlagen erfolgt in Bauabschnitten (BA).

Beim 3. BA der energetischen Sanierung bleibt die vorhandene Gebäudestruktur von Haus B weitestgehend erhalten. Die Elektroinstallation, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation werden umfassend erneuert. Neben der brandschutztechnischen Ertüchtigung, der wärmeschutztechnischen energetischen Aufwertung der Gebäudehülle und einer energiesparenden Beleuchtungstechnik werden dezentrale Raumluftanlagen mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung konzipiert und in den Klassenräumen platzsparend integriert. Die Barrierefreiheit wird u.a. durch einen

Aufzugsanbau am Nordgiebel verbessert. In diesem Anbau werden zudem Sanitäranlagen und Vorbereitungsräume integriert. Die Außenanlagen werden auch im 3. BA komplett neugestaltet.

Das Los B20 – Bodenbelagsarbeiten beinhaltet den Verschluss von Bodenöffnungen sowie die Herstellung der Estrichflächen im Bestand und Neubau vom Haus B. Im Bestand war der Rückbau des Estrichs partiell aufgrund von notwendigen statischen Eingriffen erforderlich (z.T. Herstellung von Brandschutzwänden und Brandschutzverkleidungen). Eingebracht wird ein Zementestrich inkl. Trittschalldämmung, dem Verschluss der Estrichfugen, einer Rissüberdeckung sowie der notwendigen Spachtelarbeiten. Die Estricharbeiten werden in diesem Fall dem Bodenleger zugeordnet, da dieser somit eigenverantwortlich alle Vorbereitungen für die anschließende „Hauptleistung“ erbringt und Schnittstellen bzw. potentielle mangelhafte Ausführungen der Vorgewerke (in diesem Fall Estrich) vermieden werden. Darauf kommt der eigentliche Kautschuk-Bodenbelag mit den Sockelleisten, Kantenschutzprofilen und zum Schluss eine Grundreinigung inkl. Versiegelung.

Die Finanzierung erfolgt über das Förderprogramm Sozialer Zusammenhalt (SZH) Sandow aus Bundes- und Landesmitteln sowie einem kommunalen Mitleistungs- und Bauherrenanteil.

Im Zuge eines EU-weiten offenen Verfahrens haben sich für die Ausschreibungsunterlagen 14 Bewerber angemeldet. Zum Eröffnungstermin lagen 6 Hauptangebote vor.

Nach Auswertung und nach Abschluss des Genehmigungsprozesses durch das Prüfteam wurde das o.g. Los an folgende Firma am 22.05.2024 vergeben:

Raumgestaltung Schandert GmbH
Mönchenstraße 24/25
14913 Jüterbog

Marietta Tzschope
Bürgermeisterin und
Geschäftsbereichsleiterin Bau,
Umwelt und Strukturentwicklung